

Versand: 4. April 2022

Rathauspresse

### Medienmitteilung

Altdorf, 4. April 2022

## Feuerverbot im Wald und in Waldesnähe wird aufgehoben

Die Waldbrandgefahr im Kanton Uri hat sich aufgrund der gefallenen Niederschläge entschärft, so dass die Fachstellen des Amtes für Forst und Jagd sowie der Abteilung Feuerwehrenspektorat die Waldbrandgefahr als «mässig» einstufen (Stufe 2 von 5). Aus diesem Grund hat die Sicherheitsdirektion das Feuerverbot im Wald und Waldesnähe aufgehoben. Es ist aber weiterhin grosse Vorsicht im Umgang mit Feuern im Wald und in Waldesnähe geboten.

Die Bevölkerung ist weiterhin zu einem sorgfältigen Umgang mit Feuern im Wald und in Waldesnähe sowie im Freien aufgefordert. Es besteht weiterhin die Gefahr, dass aufgrund weggeworfener Raucherwaren, Funkenflug eines Grillfeuers oder Feuerwerkskörpers Brände entstehen.

Folgende Verhaltensregeln sind dringend empfohlen:

- Feuern im Wald und in Waldesnähe/im Freien möglichst unterlassen
- Keine brennenden Raucherwaren und Streichhölzer wegwerfen
- Feste Feuerstellen benutzen
- Bei starkem Wind – vornehmlich vor und während Gewittern – wegen des starken Funkenflugs kein Feuer entfachen
- Feuer nie unbeaufsichtigt lassen
- Feuer vor dem Weggehen immer löschen und sicherstellen, dass Feuer und Glut tatsächlich erloschen sind
- Den Anweisungen der lokalen Behörden ist unbedingt Folge zu leisten

Weitere Informationen über die aktuelle Lage finden sich im Internet unter [www.naturgefahren.ch](http://www.naturgefahren.ch) oder unter [www.waldbrandgefahr.ch](http://www.waldbrandgefahr.ch) sowie auf den Apps von MeteoSchweiz (unter Gefahren) und Alertsuisse.

Die Feuerwehren, die Forstfachleute des Kantons Uri und die Kantonspolizei danken der Bevölkerung für das entgegengebrachte Verständnis für die ergriffenen Massnahmen und das achtsame Verhalten.

*Für Rückfragen von Medienschaffenden:*

*Beat Annen, Vorsteher Amt für Forst und Jagd, Telefon +41 41 875 2315, E-Mail [Beat.Annen@ur.ch](mailto:Beat.Annen@ur.ch)*